Singapur II: Privatrecht und Rechtsprechung

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Kein singapurisches Gesetz sagt einem Gericht, was ein Kryptowert ist. Der Payment Services Act 2019 definiert ein digital payment token (digitales Zahlungstoken) für Lizenzzwecke. Die Rules of Court 2021 zählen Kryptowährungen zu dem beweglichen Vermögen, das ein Vollstreckungsgläubiger pfänden kann. Der Income Tax Act 1947 besteuert Gewinne daraus, soweit sie Einkünftecharakter haben. Keine dieser Vorschriften beantwortet die Fragen, die einen Rechtsstreit entscheiden: ob ein Token Gegenstand von Eigentum sein, in einem Trust gehalten, in die Hände eines Diebes verfolgt, bei einer Scheidung aufgeteilt oder von einem Liquidator herausverlangt werden kann. Diese Antworten haben die Gerichte gegeben, Fall für Fall, seit dem ersten Kryptowährungsprozess vor dem Singapore International Commercial Court (SICC) im Jahr 2019.

Dieser Teil stellt dieses Privatrecht mit Stand 30. Juni 2026 dar. Er beginnt mit der Eigentumsfrage und den vier Entscheidungen, die sie prägen. Danach geht es um Trusts, Vertragsrecht, Rechtsbehelfe bei irrtümlichen und betrügerischen Übertragungen und die Insolvenz von Plattformen. Am Ende stehen Deliktsrecht, Familienrecht, Internationales Privatrecht und Datenschutz. Die singapurischen Gerichte haben dieses Gebäude rasch errichtet, meist in Verfahren des einstweiligen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Rechtsschutzes, in denen der Beklagte nicht erschienen war. Wer sich darauf stützen will, sollte wissen, welche Aussagen nach vollständiger Erörterung entschieden wurden und welche nur vorläufige Einschätzungen (prima facie) bleiben. Ich weise deshalb an jeder Stelle darauf hin.

Der Vergleich mit der Schweiz zieht sich durch jedes Kapitel, denn das Schweizer Recht hat viele derselben praktischen Ergebnisse mit dem DLT-Gesetz von 2021 auf gesetzlichem Weg erreicht. Die beiden zentralen Vorschriften sind die Aussonderung verwahrter Kryptowerte im Konkurs nach Art. 242a des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) und das Registerwertrecht nach Art. 973d ff. des Obligationenrechts (OR). Singapur kam zu denselben Ergebnissen, soweit überhaupt, indem es Kategorien des englischen Sachenrechts aus dem 19. Jahrhundert auf Sachverhalte des 21. Jahrhunderts anwandte. Den Rest leisteten aufsichtsrechtliche Regeln, nach denen lizenzierte Verwahrer Kundenvermögen in einem Trust halten müssen. Wer eine Gruppe über beide Standorte hinweg strukturiert, sollte verstehen: Der Schutz des Schweizer Kunden beruht auf dem Gesetz, der Schutz des singapurischen Kunden auf der Formulierung der Nutzungsbedingungen und auf allgemeiner Equity. Teil D behandelt die Schweizer Seite im Einzelnen. Wo sich die beiden Systeme berühren, wird darauf verwiesen.

Vor den Fällen ist ein Wort zur Methode nötig. Singapurische Urteile werden mit ihrer neutralen Zitierung und Randnummer angeführt, so wie ein singapurischer Praktiker sie im eLitigation-Portal des Supreme Court nachschlägt. Englische Entscheidungen sowie solche aus Hongkong, Neuseeland und Australien erscheinen, weil singapurische Gerichte sie nach dem Application of English Law Act 1993 als Persuasive Authority behandeln und weil mehrere von ihnen in den singapurischen Fällen ausdrücklich herangezogen wurden. Gesetze werden mit den Kurztiteln zitiert, die Singapore Statutes Online seit der 2020 Revised Edition verwendet. Diese hat die Kapitelnummern durch das Jahr des Erlasses ersetzt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com